

## **Grußadresse des Zentralkomitees zum Internationalen Frauentag 1958**

Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands grüßt und beglückwünscht alle Mütter, Frauen und Mädchen zum Internationalen Frauentag, zum Kampftag der Frauen der ganzen Welt für Frieden und Völkerfreundschaft, für die Rechte der Frau.

Auch die friedliebenden Frauen der Deutschen Demokratischen Republik fühlen besonders an diesem Tage die feste und untrennbare Verbundenheit mit den Frauen aller Länder, mit denen sie gemeinsam gegen die imperialistische Politik der Kriegsdrohung und Kriegsvorbereitung kämpfen. Steht doch gerade für die deutschen Frauen der bewußte und beharrliche Friedenskampf an vordringlicher Stelle, denn in einem Teil unseres Vaterlandes sollen in Verwirklichung der NATO-Politik Atomraketenbasen errichtet und die westdeutsche Bundeswehr mit Atomwaffen ausgerüstet werden. Amerikanische Flugzeuge, mit Atombomben beladen, ziehen ihre todbringenden Kreise über Städte und Dörfer, über Wohnhäuser und Schulen. Welche Frau und Mutter könnte angesichts dieser furchtbaren Tatsachen gleichgültig bleiben? Deshalb wächst der Protest der westdeutschen Menschen und besonders der Frauen gegen die Atomkriegspolitik der Adenauer-Regierung. Immer besser erkennen die Menschen in Westdeutschland, daß die Schaffung einer atomwaffenfreien Zone ihren ureigensten Lebensinteressen entspricht. Um diesen Plan in die Wirklichkeit umzusetzen, bedarf es jedoch in Westdeutschland noch großer Anstrengungen!

Wie können nun die Frauen und Mütter in der Deutschen Demokratischen Republik ihren Schwestern in Westdeutschland helfen? Was können sie praktisch zur Sicherung und Erhaltung des Friedens tun?

Die Regierung der Deutschen Demokratischen Republik führt eine konsequente Friedenspolitik durch; sie hat sich wiederholt gegen die Lagerung von Atomwaffen in Westdeutschland, gegen die Politik der Aufrüstung und der Verschärfung der Spannungen und für die Schaffung